

# Der Sachplan Materialabbau

—  
Ein Plan für eine nachhaltige  
Nutzung der Baumaterialien  
im Kanton Freiburg



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

**Direction du développement territorial, des infrastructures,  
de la mobilité et de l'environnement DIME**

**Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt RIMU**



---

# Der Sachplan Materialabbau (SaM)

---

## Um was geht es?

Die Bevölkerung des Kantons Freiburg braucht Infrastrukturen (Wohnhäuser, Schulen, ein Spital oder Verkehrsinfrastrukturen usw.) und für deren Erstellung ist Baumaterial nötig – auch angesichts eines anhaltenden Wachstums der Bevölkerung. Der Sachplan Materialabbau (SaM) ermöglicht es, die Nutzung der freiburgischen Baumaterialvorkommen zu planen und steuern. Damit kann sichergestellt werden, dass der Baumaterialbedarf der Bevölkerung langfristig gedeckt ist.

## Eine Revision, die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzt

Parallel zu seiner ehrgeizigen Politik, bestehende Materialien zu recyceln, hat der Staat Freiburg die Aufgabe, die Versorgung seiner Bevölkerung mit lokalen Baumaterialien sicherzustellen. Das soll in Einklang mit den Interessen der Natur, der Umwelt, der Siedlungsentwicklung oder anderer konkurrierender Bodennutzungen erfolgen. Ziel der Revision des SaM ist eine nachhaltige Entwicklung.



---

### Lokale Produktion

Die Revision des SaM will erreichen, dass die im Kanton benötigten Materialien aus diesem selber stammen. Das führt zu kurzen Wegen sowie weniger Transport aus anderen Kantonen und hilft, Importe aus dem Ausland zu vermeiden.



---

### Schutz der Umwelt

Die Revision des SaM verstärkt den Schutz der Umweltschritte, insbesondere der Gewässerläufe und des Grundwassers.



---

### Kiesgruben und Biodiversität

Kiesgruben sind für bestimmte Vogel-, Amphibien- und Reptilienarten von erheblichem Interesse. Nachdem der Kiesabbau beendet ist, müssen die geschaffenen natürlichen Lebensräume dauerhaft erhalten werden.



---

### Materialtransport

Um die Nachhaltigkeit zu erhöhen, ist der Kanton bestrebt, dass mehr Baumaterialien mit der Bahn transportiert werden oder auf möglichst sauberen Strassenfahrzeugen (alternative Treibstoffe, Elektromotor). Das vermindert die Umweltverschmutzung und Lärmbelastung durch Strassenverkehr.



---

### Kreislaufwirtschaft

Nach dem Kiesabbau werden die Gruben mit sauberem Aushub aufgefüllt. Sie erhalten ihre ursprüngliche Funktion in mindestens gleich guter, oft sogar besserer Qualität zurück. Dank hohem Anteil an Recycling braucht es weniger Abbau von neuem Material.

# Wozu dient der SaM?

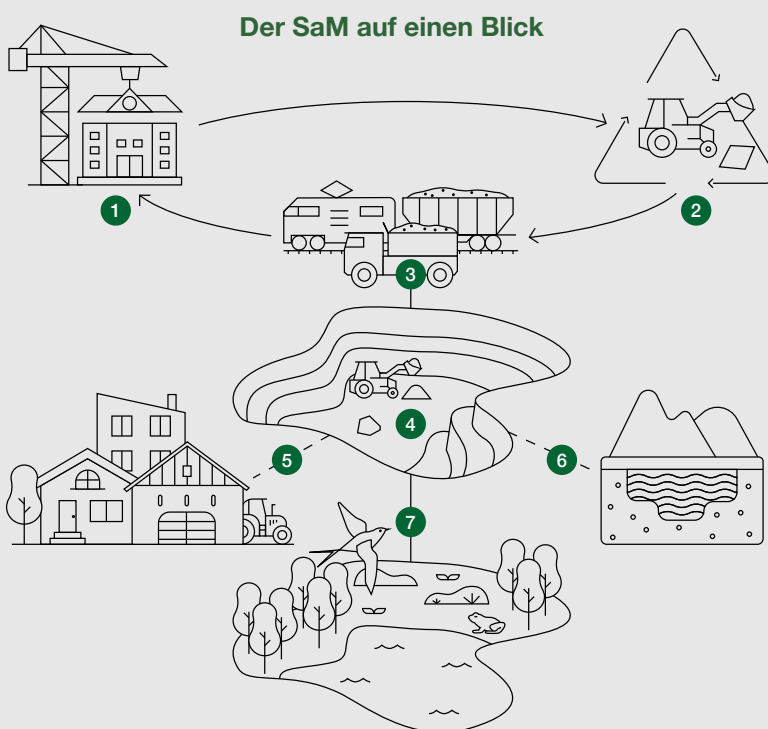
## Planung des Abbaus

Baustoffe wie Sand und Kies sind seltene, nicht erneuerbare Rohstoffe. Der Kanton Freiburg ist ein Kanton, der reich ist an Baumaterial. Es gibt hier grosse Kiesvorkommen. Zudem weist er Steinbrüche für bestimmte Gesteine wie Molasse auf, die für spezifische Bedürfnisse gebraucht werden, wie beispielsweise Renovationen. Der SaM legt die prioritären Standorte im Kanton Freiburg fest, wo der Abbau von Baumaterial erweitert oder ermöglicht werden soll. Nach dem Abbau muss der Standort wieder seiner ursprünglichen Bestimmung zurückgegeben werden (Natur, Landwirtschaft oder Wald).

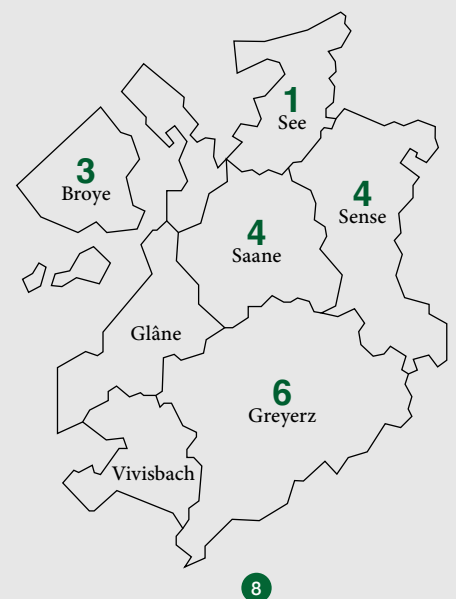
Baumaterialien sind Güter von öffentlichem Interesse. Daher müssen sie besonders sorgfältig verwaltet werden, um den Bedürfnissen von kantonaler Bevölkerung und Wirtschaft gerecht zu werden und gleichzeitig den öffentlichen und ökologischen Interessen einen hohen Stellenwert einzuräumen.

## Planen bedeutet (noch) nicht nutzen

Im SaM werden die nutzbaren Standorte identifiziert. Die Entwicklung eines konkreten Projekts hängt sodann vom Willen des Betreibers und der Gemeinde ab. Diese entscheidet, ob ein neuer Standort für Materialabbau eingezont werden soll. Dass ein Standort im SaM verzeichnet ist, bedeutet also noch nicht, dass dort auch abgebaut wird.



## Prioritäre Sektoren des SaM



- 1 Infrastruktur:** Verkehrswege, Wohnraum oder Schulen sind notwendiger Teil der Infrastruktur angesichts der wachsenden freiburgischen Bevölkerung.
- 2 Recycling:** Der Kanton verfolgt eine aktive Recyclingspolitik der vorhandener Materialien, um die Kreislaufwirtschaft zu stärken.
- 3 Verkehr:** Der SaM setzt auf Bahn- und möglichst sauberen Strassentransport, um so die Belastung durch den Lastwagenverkehr zu mindern.
- 4 Kiesgruben und Steinbrüche:** Der revidierte SaM ermöglicht den lokalen Abbau der im Kanton Freiburg benötigten Baumaterialien. Damit fördert er kurze Transportwege, begrenzt die Einfuhr aus anderen Kantonen und vermeidet Importe aus dem Ausland.
- 5 Wohnen:** Der SaM sieht vor, dass die Abbauenden Massnahmen ergreifen müssen, um Beeinträchtigungen für nahe gelegene Wohnhäuser so weit wie möglich zu vermeiden.
- 6 Grundwasser:** Die Revision schützt vor Umweltschäden, insbesondere an Wasserläufen und dem Grundwasser.
- 7 Wiederherstellung:** Kiesgruben werden mit unverschmutztem Aushub aus Baustellen wieder aufgefüllt und anschliessend der Natur, der Landwirtschaft oder den Wäldern zurückgegeben. Dies in einer Qualität, die zumindest gleich gut und oftmals besser ist, als jene des ursprünglichen Zustands.
- 8 Prioritäre Sektoren:** Die Revision umfasst 18 vorrangige Sektoren, die den Kriterien entsprechen und eine Bedürfnisbefriedigung ermöglichen.

Für zusätzliche Informationen

—



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

**Direction du développement territorial, des infrastructures,  
de la mobilité et de l'environnement DIME**  
**Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt RIMU**

